



Anfrage Nr. VI-F-07885

Status: öffentlich

Eingereicht von
Fraktion DIE LINKE

Betreff:
Errichtung einer Skateanlage in Leipzig Süd/Altwest

Beratungsfolge (Änderungen vorbehalten):
Gremium

voraussichtlicher
Sitzungstermin Zuständigkeit

Ratsversammlung

17.04.2019

Sachverhalt:

Am 31.1.2018 folgte der Stadtrat dem Antrag der Fraktion DIE LINKE auf Errichtung einer neuen Skate-Anlage in den Stadtbezirken Alt- oder Südwest. Die Verwaltung wurde damit beauftragt, innerhalb eines Jahres einen Standort für die Errichtung einer solchen Anlage zu bestimmen.

In den Stadtbezirken Alt- und Südwest herrscht seit dem Rückbau mehrerer Anlagen in den vergangenen Jahren ein massiver Mangel an Angeboten für aktive Skate*innen/BMXer*innen. Diese drängen auf eine baldige Lösung, u. a. engagierten sie sich im Sommer 2018 in einer umfangreichen Unterschriftensammelaktion für die Idee der Umsetzung einer Skateanlage auf dem Areal des Plagwitzer Bahnhofs. Eine der Fraktion vorliegende Stellungnahme zum Lärmschutz durch einen Sachverständigen hat ergeben, dass der Lärmschutz im Falle einer Skate-Anlage auf dem Areal zweifellos gewährleistet werden könne.

Hiermit fragen wir nach:

1. Als Protokollnotiz zum Beschluss der Stadtratssitzung wurde festgehalten, dass insbesondere das Areal Plagwitzer Bahnhof nochmals in die Prüfung aufgenommen werden soll. Welche konkreten Gründe sprechen – auch vor dem Hintergrund der o. g. Stellungnahme zum Lärmschutz – gegen die Errichtung einer Skateanlage auf dem Areal Plagwitzer Bahnhof, ggf. auch im Bereich der Antonienbrücke?
2. Welche ggf. weiteren Standorte in Alt- oder Südwest wurden mit welchem Ergebnis geprüft und welcher wird von der Verwaltung für die Errichtung der Skateanlage bestimmt?